



PRESSEMITTEILUNG

Partnerschaft zwischen Mika-App und Recordati Rare Diseases für bessere Patient:innen-Versorgung

World Castleman Disease Day: Mika und Recordati machen auf seltene Erkrankung aufmerksam

- Am **23. Juli 2023** ist World Castleman Disease Day – ein Aktionstag, um weltweit auf die seltene Zell-Erkrankung Morbus Castleman aufmerksam zu machen.
- Die App-basierte Plattform Mika und der Medikamenten-Hersteller Recordati Rare Diseases starten eine Kooperation, um Patient:innen der lebensbedrohlichen Unterform idiopathischer Multizentrischer Morbus Castleman (iMCD) **mehr Lebensqualität** zu ermöglichen und **bestmögliche Therapieergebnisse** zu fördern.
- Die Krebsbegleiter-App Mika bietet jetzt auch iMCD-Patient:innen **evidenz-basierte digitale Unterstützung** an. Recordati ist der Hersteller eines Medikaments zur Therapie des iMCD und ein führender Anbieter von Medikamenten im Bereich der seltenen Erkrankungen.

Berlin/Ulm, 21. Juli 2023

Mit einer gemeinsamen Initiative machen Mika und Recordati anlässlich des World Castleman Disease Day am 23. Juli auf die seltene, aber lebensbedrohliche Krankheit idiopathischer Multizentrischer Morbus Castleman (iMCD) aufmerksam. In Deutschland erkranken jährlich etwa 20-200 Menschen an Morbus Castleman, Experten gehen jedoch von einer hohen Dunkelziffer aus.[1] Die App-basierte Plattform Mika und der renommierte Medikamenten-Hersteller Recordati Rare Diseases sind eine Partnerschaft eingegangen, um die Versorgung von Patient:innen mit der Zell-Erkrankung zu verbessern und zur Aufklärung beizutragen.

Morbus Castleman gehört zu den seltenen Krankheiten. Er kann in verschiedenen Formen mit unterschiedlichen Symptomen auftreten, die alle von einer krankhaften Veränderung des Lymphsystems geprägt sind. Manche Unterformen, etwa der Unizentrische Morbus Castleman, verlaufen häufig symptomfrei, aber besonders der iMCD stellt eine große Herausforderung dar. Die bösartige Vergrößerung von Lymphknoten kann andere Organe beeinträchtigen und lebensbedrohliche Folgen haben, zudem ist die Diagnostik sehr komplex. Mit der Erkrankung beschäftigen sich in erster Linie Hämatologen und Onkologen.

Partnerschaft für eine bessere Versorgung

Mika und Recordati Rare Diseases haben ihre Kräfte gebündelt, um Patient:innen mit iMCD eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen und die bestmöglichen Therapieergebnisse zu fördern. Die Krebsbegleiter-App Mika bietet ab sofort auch iMCD-Patient:innen evidenz-basierte digitale Unterstützung an. „Bei seltenen Erkrankungen ist das besonders wichtig, da es wenig Informationen

und Angebote für Patient:innen gibt. Auch Ärzt:innen und medizinisches Personal haben in der Regel kaum Erfahrung mit der Krankheit. Mit der Mika-App unterstützen wir bereits Patient:innen mit sehr seltenen onkologischen Erkrankungen, die auch ähnlich herausfordernd sind wie der iMCD“, **sagt Maik Turni, Head of Patient Programs bei Mika**. Mika stellt den Betroffenen umfangreiche Informationen und nützliche Funktionen zur Verfügung – von Symptom-Tracking über Medikamenten-Erinnerungen, Entspannungs- und Bewegungsübungen bis hin zu Ernährungstipps.

Recordati Rare Diseases ist der Hersteller eines Therapeutikums zur Behandlung des iMCD. „Durch die Partnerschaft mit Mika können wir auch die digitale Unterstützung für Patient:innen stärken und eine ganzheitliche Betreuung fördern. Und anlässlich des World Castleman Disease Day werden wir mit verschiedenen gemeinsamen Aktionen die weltweite Initiative unterstützen“, **erklärt Dr. Michael Kickuth, General Manager DACH bei Recordati Germany**.

Die Partnerschaft zwischen Mika und Recordati zeigt, wie digitale Lösungen und pharmazeutische Innovationen Hand in Hand gehen können, um das Leben von Patient:innen zu verbessern. „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit. Die Kombination aus evidenz-basierter digitaler Unterstützung und innovativen Medikamenten ist ein großer Schritt nach vorne“, **sagt Dr. Gandolf Finke, Mika-Gründer und -Geschäftsführer**.

Quellen:

[1]

<https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/morbus-castleman/@@guideline/html/index.html>

https://www.arztcme.de/wp-content/uploads/arztcme_Morbus-Castleman_Transkription.pdf

Fotos



Bildunterschrift: Dr. Michael Kickuth, General Manager DACH bei Recordati Germany (Bildrechte: Recordati Rare Diseases)



Bildunterschrift: Dr. Gandolf Finke, Mika-Gründer und Geschäftsführer (Bildrechte: Viktor Strasse)

Über die Mika-App

Mika ist eine App-basierte Plattform, die das Ziel verfolgt, Menschen mit einer Krebserkrankung gezielt und umfassend mithilfe digitaler Technologie zu unterstützen. Durch wissenschaftlich erprobte Methoden und Techniken des Therapiemanagements hilft das Digitale Therapeutikum (DTx) Betroffenen, aktiv an ihrer Behandlung mitzuwirken und wieder mehr Lebensqualität zu erfahren – mit täglichem Symptom-Monitoring, psychologisch-orientierten Coaching-Kursen und KI-gestützten, personalisierten Empfehlungen. Dazu kombiniert Mika innovative Machine Learning Technologien mit einer multimedialen Wissensdatenbank streng geprüfter Inhalte, wie zum Beispiel Ernährungstipps, Bewegungsübungen oder Achtsamkeitstrainings. Die evidenzbasierten Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit führenden onkologischen Forschungseinrichtungen und Tumorzentren wie der Berliner Charité und dem Universitätsklinikum Leipzig entwickelt. Als klinisch wirksames Medizinprodukt kann Mika nachweislich dazu beitragen, die psychische Belastung bei allen onkologischen Indikationen zu mindern.

Fosanis, das Digital Health Unternehmen hinter Mika, wurde 2017 von Dr. Gandolf Finke und Dr. Jan Simon Raue in Berlin gegründet und schloss 2022 eine Series-A-Finanzierungsrunde von mehr als 10 Millionen Euro ab. Nachdem bereits Zehntausende von Patient:innen in Deutschland und Großbritannien die kostenfreie DTx-Plattform begleitend zur Krebstherapie genutzt haben, baut das fünfzigköpfige Expert:innen-Team sein Wachstum im globalen Healthtech-Markt weiter aus. Weitere Informationen auf www.mitmika.de

Über Recordati Rare Diseases

Recordati (Reuters RECI.MI, Bloomberg REC IM) ist ein an der italienischen Börse notierter (ISIN IT 0003828271) internationaler Pharmakonzern, der einzigartig aufgestellt ist, um in den Bereichen Specialty und Primary Care, Consumer Healthcare und Seltene Erkrankungen medizinische Lösungen zu liefern. Wir sind davon überzeugt, dass Gesundheit und die Möglichkeit, das Leben in vollen Zügen zu genießen, ein Recht und kein Privileg ist. Wir möchten Menschen dabei unterstützen, das volle Potenzial ihres Lebens auszuschöpfen. Wir verfügen über vollständig integrierte Abläufe von Forschung und Entwicklung, Chemie- und Fertigproduktherstellung bis hin zur Kommerzialisierung und Lizenzierung. Recordati wurde 1926 gegründet und ist in rund 150 Ländern in den Regionen EMEA, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie APAC tätig. Ende 2022 beschäftigte Recordati mehr als 4.300 Mitarbeiter und erzielte einen konsolidierten Umsatz von 1.853,3 Millionen Euro. Weitere Informationen finden Sie unter www.recordati.com.

Hinweis für die Redaktion:

Wir freuen uns, für Sie Interviews oder Hintergrundgespräche mit den Mika-Firmengründern Dr. Jan Simon Raue und Dr. Gandolf Finke sowie dem General Manager DACH von Recordati Germany, Dr. Michael Kickuth, zu vereinbaren.

Pressekontakt:

Dr. Justus Meyer

E-Mail: press@mika.health

Telefon: 0177 290 82 32